

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Kulturausschusses
vom 12.11.2020**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vors. Purrucker eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Vors. Purrucker stellt die Tagesordnung und die dazu vorliegenden Anträge fest. Es gibt keine Änderungen.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2019 VorlNr.

StR Radtke teilt mit, die Genehmigung der Niederschrift vom 20.11.2019 sei per Doodle einstimmig erfolgt.

TOP 4 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung des hinzugewählten Mitgliedes Alexandra Abele nach § 60 NKomVG VorlNr.

Der Bürgermeister nimmt die Verpflichtung von Alexandra Abele vor. Wegen der derzeitigen Situation wird auf die Verpflichtung per Handschlag verzichtet und nur auf die Pflichtenbelehrung hingewiesen, anschließend die Erklärungspapiere zur Unterschrift ausgehändigt.

TOP 5 Wahl der/des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Kulturausschusses

VorlNr.
0768/2016-2021

RH Lüttjohann schlägt RF Dr. Schumann-Mößeler als stv. Ausschussvorsitzende vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt RF Dr. Schumann-Mößeler, dass sie im Falle der Wahl, diese annehmen werde.

Der Kulturausschuss bestimmt RF Dr. Erika Schumann-Mößeler bei einer Stimmenthaltung als stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n.

TOP 6 Stolperstein: Heinrich Mathias

VorlNr.
0933/2016-2021

Bgm Weber erläutert die Vorlage und erklärt, er möchte, da er 2021 aus der Verwaltung ausscheide, die Patenschaft für diese Stolpersteine übernehmen und bittet, entsprechend zu beschließen.

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die Einbringung eines „Stolpersteines“ des Künstlers Gunter Demning auf städtischer Fläche vor dem Haus „Kirchstraße 9“

TOP 7 Haushalt 2021 - Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur Städtepartnerschaftspflege), 01-111-04 Erwerb von Kunstgegenständen, 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volkshochschule und 02-272 Stadtbibliothek

VorlNr.

Herr Tobias Harms erläutert die Haushaltsansätze für das Jahr 2021 mit entsprechenden Hinweisen auf etwaige Erhöhungen gegenüber des Vorjahres. Weiter gibt er Auskunft über die Planungen und Haushaltsansätze zu Veranstaltungen die alle zwei Jahre geplant sind; hier: Kulturbankett, „Laut & Draußen“ und „On the rowd again“.

Bgm Weber erklärt zur Position „Erwerb von Kunstgegenständen“, dass er diesen Ansatz erhalten möchte und stolz sei, mit dem Erwerb von Kunstgegenständen Rotenburger Künstler*innen die Rotenburger Kunstgeschichte im Rathaus darstellen zu können. Bisher sei der Ansatz selten komplett ausgeschöpft und immer Geld zurückgeflossen. Anschließend gibt er einen kurzen Überblick über die Unterstützung für den Verein der Russlanddeutschen, die in Form der Übernahme von Nutzungsgebühren für einen Übungsraum geflossen sei.

Vors. Purrucker ergänzt, dass die gesamte Kulturbranche brach liege. Die hiesigen Kulturschaffenden leisten hervorragende Arbeit und sind Hoffnungsträger dafür, was letztendlich 2021 unter den gegebenen Umständen gehen werde. Sie seien aufgrund der Situation leider nicht in der Lage in Planung zu gehen. Die Kulturveranstaltungen fehlen in Rotenburg. Unter diesen Umständen appelliere er, die Ansätze im Kulturbereich ohne Änderungen mitzutragen. Dadurch könne das Signal gesetzt, werden, dass die Verwaltung an der Seite der Künstler*innen und Institutionen stehe, wenn Veranstaltungen wieder erlaubt seien.

RH Bargfrede vermisst eine allgemeine Einführung zum Sachstand des Haushalts. Es werde über einen Haushalt mit einem Defizit von 400.000 Euro beraten, der immerhin bis An-

fang Dezember ausgeglichen vorgelegt werden müsse. Er gibt einen Überblick über ihm bekannte mögliche Zahlungen, die das Defizit annähernd ausgleichen könnten; u.a. die Senkung der Kreisumlage. Trotzdem bleibe noch ein erheblicher Betrag übrig, der nicht ausgeglichen sei. Er lobt weiterhin die gute Arbeit der Kulturschaffenden und dass bei den gestellten Anträgen, trotzdem ihnen Einnahmen wegbrechen, keine Zuschusserhöhungen gefordert werden. Er ist der Ansicht, dass in Anbetracht der Haushaltslage die Ansätze deshalb nicht erhöht werden sollten. Er wundere sich über die Erhöhung bei der Anschaffung von Büchern und Tonträgern. Auch über den Ansatz für die Veranstaltung „Laut & Draußen“, in Höhe von 30.000 € - vor dem Hintergrund der Haushaltslage möchte er nochmals darüber nachdenken. Mit den derzeitigen Ansätzen allgemein könne erleben, wo allerdings Erhöhungen stattfinden, müsse nochmal im Sinne eines ausgeglichenen Haushaltes nachgedacht bzw. nachgebessert werden.

Der Bgm gibt Auskunft darüber, welchen Zweck die Kreisumlage habe. Hier gebe es noch eine rechtliche Prüfung, die in Kürze erörtert werde. Wichtig sei ein Agreement mit dem Landkreis zu finden, die Infrastruktur zu erhalten. Seiner Meinung nach dürfe auch in dieser Zeit nicht an Kultur gespart werden. „Laut & Draußen“ sei 2020 ausgefallen. Diese Veranstaltung stelle eine Kooperation zwischen den Rotenburger Werken und der Stadt dar. Momentan gehen die Planungen in die Richtung, dass diese Veranstaltung 2021 stattfinde. Wenn dies nicht möglich sei, könne der Betrag auch umgeplant werden.

VHS-Leiter Michael Burgwald erläutert die Haushaltsansätze für die Volkshochschule und die Stadtbibliothek. zudem gibt er einen kurzen Überblick über die Arbeit während des letzten Lockdowns und des jetzigen Teil-Lockdowns. Die Seniorenfahrten seien zunächst ausgesetzt, können aber jederzeit wieder aufgenommen werden, sobald es die Situation wieder erlaube. Schon vor der Pandemie wurde in die Digitalisierung von Angeboten der Stadtbibliothek investiert. In der Erhöhung des Ansatzes seien Preissteigerungen enthalten und Streamingangebote für Qualitätsfilme für Kinder und Jugendliche.

Der Bürgermeister ergänzt, sämtliche Ansätze wurden akribisch hinterfragt. Gerade in der Coronazeit seien Bildungsangebote in Form von Büchern und Tonträgern, insbesondere das Onlineangebot, immens wichtig. Er gehe davon aus, dass das Defizit noch ausgeglichen werden könne.

RH Bargfrede lobt die Arbeit des Teams um Michael Burgwald und betont, dass 2019 mit den Deutsch- und Integrationskursen ein Überschuss in Höhe von 81.000 € erwirtschaftet wurde.

Für ihn als Vorsitzender des Finanzausschusses zähle die Summe der ordentlichen Aufwendungen. 2020 sei ein Defizit von 415.000 € ausgewiesen. In den nächsten Jahren erhöhe sich der Betrag. Das könne er sich nicht ganz erklären, gerade im Hinblick auf die Personalkosten.

StR Radtke weist darauf hin, dass es ein doppischer Haushalt sei und das Zahlenwerk derzeit auf der Basis von 2019 beruhe. Ein durchschnittlicher Prozentsatz zu den tatsächlichen Ausgaben von 2019 wurde ermittelt. Dieser Prozentsatz werde jetzt wieder angewendet zu den Gesamtpersonalausgaben, deshalb ist eine Erhöhung zu sehen, obwohl kein zusätzliches Personal vorhanden ist. Diese Vorgehensweise sei mit dem Rechnungsprüfungsamt abgesprochen und eine gängige Praxis im doppischen Haushalt.

Bgm Weber berichtet, dass die Verwaltung immer bemüht sei, befristete Verträge in unbefristete Verträge umzuwandeln. Sofern möglich werden Wünsche von Mitarbeitenden auch dahingehend berücksichtigt, Teilzeit oder wieder Vollzeit zu arbeiten. Weiter sei ihm die leistungsgerechte Bezahlung ein Anliegen. Hier sei das Nds. Studieninstitut beauftragt, gerecht, auch auf Basis anderer Kommunen Stellen zu bewerten. So sei der Abwanderung von Fachkräften besser entgegen zu wirken.

Die Mitglieder des Kulturausschusses empfehlen den Haushalt für den Bereich Kultur mit den Ansätzen für die Volkshochschule und die Stadtbibliothek bei 4 Ja- Stimmen und 5 Stimmenthaltungen in der vorliegenden Fassung.

**TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschuss-
mitglieder**

VorlNr.

8.1 Mitteilungen der Verwaltung

Konzertangebot von Peter Paulitsch

Bgm Weber hat ein neues Konzertangebot für das Frühjahr 2021 von Peter Paulitsch erhalten. Es sei abzuwarten, ob es in der Form unter den derzeitigen Umständen durchführbar sein werde.

8.2 Anfragen der Ausschussmitglieder

8.2.1 Hinweisschild Buhrfeindsaal

RF Matusall möchte wissen, wie der Sachstand zum Hinweisschild am Buhrfeindsaal ist.

Der Bgm erklärt, dies sei Sache der Rotenburger Werke mit dem Mutterhaus zusammen. Sobald es hier ein Ergebnis gebe, werde die Stadtverwaltung tätig.

8.2.2 Laubsammlung

RH Bargfrede möchte wissen, warum die Bevölkerung nicht offiziell wisse, dass Laub im Herbst auch am Klärwerk abgegeben werden könne. Letztes Wochenende gab es ein ziemliches Verkehrschaos an der Sammelstelle Zevener Straße.

Bgm Weber teilt mit, dass die Zeiten an beiden Grünsammelstellen erweitert wurden. Die Abgabestelle Klärwerk, wo ausschließlich Laub abgegeben werden könne – kein Grünschnitt - , sei im Herbst für die Unterstedter und die Einwohner am Mühlenende eingerichtet. Das solle nicht besonders beworben werden, weil die Stelle nicht so groß sei und es zudem mit Zu- und Abfahrten Probleme geben könne.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.